

2. JOHANNES

Zeit d. Niederschrift:	Vermutl. zur gleichen Zeit wie der Erste Johannesbrief.
Ort:	Ephesus?
Verfasser:	Der Älteste, vermutl. Apostel Johannes, weil das Anliegen des Briefes, die Wahrheit, die Liebe und die falschen Lehrer betreffend, dasselbe ist, wie das des 1J.
Zweck:	Freude und väterliche Teilnahme zum Ausdruck zu bringen, und vor falschen Lehrern zu warnen.
Empfänger:	Die Herrin und ihre Kinder (1.1,5)
Gliederung:	1.1-3 - Absender, Empfänger, Zuspruch 1.4-6 - Wandel in Wahrheit und Liebe 1.7-11 - Kennzeichnung Irreführender und Warnung vor Gemeinschaft mit ihnen 1.12,13 - Besuchsankündigung und Grüße

Absender, Empfänger, Zuspruch

2J 1:1

Der Älteste *der auserwählten Herrin* und ihren **Kindern**, ^wdie ich **liebe in Wahrheit**; und nicht ich allein, sondern auch alle, die die **Wahrheit erkannt** haben,

1P5.1; 2.17; 3J1; E6.14; 1T2.4

ὁ πρεσβύτερος ἐκλεκτῆ κυ-
ρία καὶ τοῖς τέκνοις αὐτῆς
οὓς ἐγὼ ἀγαπῶ ἐν ἀληθείᾳ
καὶ οὐκ ἐγὼ μόνος ἀλλὰ
καὶ πάντες οἱ ἐγνωκότες
τὴν ἀλήθειαν

Ältester - s. bei 3J1 (KK).

auserwählte Herrin - 2J5 - im Vers 5 wiederholt Joh. die Anrede: "Und nun bitte ich dich, Herrin..."

1P5.13 - eine ähnliche Formulierung gebraucht Petrus: "Es grüßt euch die Mit-auserwählte * (in \aleph *Versammlung, *fehlt in AB) in Babylon und Markus, mein ^dSohn." (KK)

Anmerkung:

Es ist viel spekuliert worden, ob es sich um eine Frau (Maria, Martha, Eklekta, Kyria) oder eine ^{örtl.} ἐκκλησία (*ekkläsia*) (Rom, Babylon, Gesamt-gemeinde) handelt. Wenn man das Wort "wörtlich" nimmt, kann man sich Vermutungen sparen. [s. 2TH1.1 {KK}]

Kinder - hier - je nach dem, ob man Herrin als Einzelperson oder Versammlung fasst, sind es buchstäbliche Kinder oder die Glieder der Versammlung.

in Wahrheit lieben - 1P1.22 - Petrus spricht von "dem läutern der Seelen im Gehorsam der Wahrheit ...einander zu lieben..."

3J1 - der Älteste liebt Gajos in Wahrheit.

1J3.18 - "Kindlein, wir sollten nicht *mit dem* Wort lieben, auch nicht *mit der* Zunge, sondern in Werk und Wahrheit."

die Wahrheit - J14.6 - die Wahrheit in Person ist der Christus (vgl. J1.17; 18.37).

2J4 - wir dürfen in der Wahrheit wandeln.

S. zu "Wahrheit" die Abhandlung bei 1J2.21 (KK).

Wahrheit erkennen - J17.17 - "Dein Wort ist Wahrheit".
LB119.160 - "...das Haupt (o. die Summe) deines Wortes ist Wahrheit".

2J 1:2
wegen der **Wahrheit**, der, *die*
in uns bleibt und mit uns sein
wird hinein in den **Äon**.

J15.4-7; 1P1.23; 1J2.24

διὰ τὴν ἀλήθειαν τὴν
μένουσαν ἐν ἡμῖν καὶ μεθ'
ἡμῶν ἔσται εἰς τὸν αἰῶνα

Wahrheit bleibt in uns - J8.31,32 - Lernende bleiben im Wort der
Wahrheit, welches frei macht, und Geist und Leben ist (vgl. J6.63).
K3.16 - es ist das innewohnende Wort des Herrn.
J15.7 - die fließenden Worte (τὰ ῥήματά [ta hrāmata]) des Herrn in
uns, werden Erbetenes wirken.

S. zu "Wahrheit" die Abhandlung bei 1J2.21 (KK); 2J1.

bleiben - s. bei 1J2.6 (KK).

Äon - s. dazu a. im Anhang das Thema: "Äon, äonisch - zu Unrecht
mit Ewigkeit oder ewig übersetzt".

2J 1:3
Mit uns wird sein **Gnade**,
Erbarmen, **Friede** von Gott,
dem Vater, und von Jesus
Christus, dem Sohn des Vaters,
in **Wahrheit** und **Liebe**.

PM25; M3.17; 17.5; 1J4.14,15;
J14.27

ἔσται μεθ' ἡμῶν χάρις
ἔλεος εἰρήνη *ἀπὸ θεοῦ
πατρός καὶ ** ***κυρίου
ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ υἱοῦ
****αὐτοῦ τοῦ πατρός ἐν
ἀληθείᾳ καὶ ἀγάπῃ

*[x^cAB - παρὰ]; **[AB - παρὰ]
***[fehlt in AB]
****[fehlt in x^cAB]

Ein Segenswunsch des Apostel Paulus lautet: "**Gnade**, **Erbarmen**,
Friede von Gott, dem Vater, und *von* Christus Jesus, unserem
Herrn." (1T1.2; 2T1.2) [Ein Segenswunsch schloss üblicherweise den Ein-
gang antiker Briefe ab.]

Gnade - χάρις (*charis*) - 2T1.9,10 - Gnade ist das einzige Mittel der
Rettung. Sie ist in Person, Christus Jesus (vgl. T2.11).
LB108.(4)5 - es ist Gnade, soweit der Himmel reicht.

S. a. die Abhandlung bei 1T1.12 (KK).

Erbarmen - ἔλεος (*eleos*) - LB103.10-13 - sich erbarmen (hebr. רַחֵם
[RaChaM]) ist Gottes hervorstechendes Wesensmerkmal.

E2.4 - Gott ist reich an Erbarmen.

T3.4-7 - die Rettung ist gemäß Erbarmen, nicht nach Werken.

1P1.3 - Erbarmen war die Voraussetzung zur Wiedergeburt.

H4.16 - die Voraussetzung für den Empfang des Erbarmens ist
Freimut.

R11.32 - ER erbarmt sich aller !

R15.9 - wegen Seines Erbarmens verherrlichen Ihn Nationen.

JK2.13 - Erbarmen triumphiert über das Gericht.

Friede - εἰρήνη (*eirānē*) - der Friede, auch als Teil von Segens-
und Begrüßungsworten (Sch).

Hier - Friede ist die Folge der Gewissheit der Gnade und des Erbar-
mens.

P4.6,7 - Friede auch als Folge des "alles vor Ihn Bringens".

Gnade und **Friede** - S.a. R1.7; 1K1.3; 2K1.2; G1.3; E1.2; P1.2; K1.2;
1TH1.1; 2TH1.2; 1T1.2; 2T1.2; T1.4; PM3; vergl. auch: 1P1.2; 2P1.2; 2J3;
EH1.4.

S. zu "**Wahrheit**" die Abhandlung bei 1J2.21 (KK); 2J1.

Liebe - ἀγάπη (*agapē*) - zu den Vorkommen s. bei 1J4.7 (KK); zu
den verschiedenen Formen s. bei 1K13.1 (KK).

Wandel in Wahrheit und Liebe

2J 1:4

Ich wurde sehr **erfreut**, dass ich von deinen ^dKindern *einige* gefunden habe, **die in der Wahrheit wandeln**, so, wie wir seitens des Vaters *ein Innenziel-Gebot* empfangen.

ἐχάρην λίαν ὅτι εὕρηκα ἐκ τῶν τέκνων σου περιπατοῦντας ἐν ἀληθείᾳ καθὼς ἐντολὴν *ἐλάβον παρὰ τοῦ πατρὸς

[A - ἐλάβομεν ἀπὸ τοῦ; B - ἐλάβομεν παρὰ]

Die Bekundung der Freude hat einen festen Ort am Anfang antiker Briefe. (NTD)

erfreuen - 3J3,4 - der Wandel in der Wahrheit bereitet gegenseitig große Freude für alle, die in ihr wandeln.

in der Wahrheit wandeln - 2K4.2 - dazu gehört auch, das Wort nicht zu verfälschen: "...sondern wir entsagten uns der verborgenen *Dinge* der Schande, und wandeln nicht in *der Fähigkeit*, alles zu wirken, noch verfälschen wir das Wort ^dGottes, sondern *in der Offenbarung der Wahrheit* empfehlen wir uns selbst jedem Gewissen *der Menschen* vor ^dGott.

J16.13 - der Geist leitet die ἐκκλησία (*ekkläsia*) in der Wahrheit.

LB26.3 - David verbindet den Wandel "in deiner Wahrheit" mit der Huld Gottes.

Innenziel-Gebot - ἐντολή (*entolä*) - s. bei 1J2.7 (KK).

1J4.21 - "Und dieses ^dInnenziel-Gebot haben wir von ihm, auf dass der, *der Gott* liebt, auch seinen ^dBruder liebe." (KK)

1J3.23 - "Und dies ist sein ^dInnenziel-Gebot, auf dass wir dem Namen seines ^dSohnes Jesus Christus vertrauen und einander lieben, so, wie er es uns als Innenziel-Gebot gab." (KK)

2J 1:5

Und nun bitte ich dich, **Herrin**, nicht als *ob* ich dir *ein* neues **Innenziel-Gebot** schreibe, sondern *das*, welches wir **von Anfang an** hatten, auf dass wir einander liebten^{konj}.

1J3.11,23; 4.21

καὶ νῦν ἐρωτῶ σε κυρία οὐχ ὡς ἐντολὴν καινὴν γράφων σοι ἀλλὰ *ἐντολὴν ἣν **εἶχαμεν ἀπ' ἀρχῆς ἵνα ἀγαπῶμεν ἀλλήλους

*[fehlt in AB]; **[B - εἶχομεν]

Herrin - 2J1.1 - "Der Älteste *der* auserwählten Herrin und ihren Kindern, ^wdie ich liebe in Wahrheit; und nicht ich allein, sondern auch alle, die die Wahrheit *erkannt* haben,..." (KK)

Innenziel-Gebot - ἐντολή (*entolä*) - s. bei 1J2.7 (KK).

1J2.7 - "Geliebte, nicht *ein* neues Innenziel-Gebot schreibe ich euch, sondern *ein* altes Innenziel-Gebot, ^wdas ihr **von Anfang an** hattet. Das alte ^dInnenziel-Gebot ist das Wort, ^wdas ihr gehört *habt*." (KK)

J13.34; 15.12 - das Innenziel-Gebot ist, einander mit der Christusliebe zu lieben.

Liebe - ἀγάπη (*agapä*) - zu den Vorkommen s. bei 1J4.7 (KK); zu den verschiedenen Formen s. bei 1K13.1 (KK).

J14.15 - "Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Innenziel-Gebote hüten." (Vgl. J14.21).

2J 1:6

Und dies ist die **Liebe**, auf dass wir gemäß **seinem** ^dInnenziel-Geboten **wandeln**. Dies ist das **Innenziel-Gebot**, so, wie ihr es **von Anfang an** gehört habt, **auf dass** ihr in ihm **wandeltet**^{konj}.

SEINE Innenziel-Gebote - in denen wir **wandeln**, sind u.a. folgende:

J13.34, 15.12,17 - einander zu lieben (vgl. 1J3.23).

1J3.18 - in Tat und Wahrheit zu lieben.

M5.44; L6.27,34 - Feinde zu lieben etc. (vgl. 1P3.9).

R12.14 - Verfolger zu segnen, ist eine von vielen Anweisungen des erhöhten Herrn durch Paulus (vgl. 1K4.12).

1J2.5; 5.3; J15.10

καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ ἀγάπη
ἵνα περιπατῶμεν κατὰ τὰς
ἐντολὰς αὐτοῦ αὕτη *ἐστὶν
ἡ ἐντολὴ αὐτοῦ ἵνα* καθὼς
ἠκούσατε ἀπ' ἀρχῆς ἵνα ἐν
αὐτῇ **περιπατήσητε

[AB - ἡ ἐντολή ἐστὶν]

**[AB - περιπατήτε]

R12.21

1K13.5

G5.13

G6.2

E5.2

P2.3

K3.12,13

JK2.8

- das Üble in den Guten zu besiegen.

- das Üble nicht zuzurechnen.

- durch Liebe einander zu dienen.

- einander die Schwernisse zu tragen.

- in opferbereiter Liebe zu wandeln.

- in Demut einander höher zu achten.

- Innerste *des* Mitgefühls, Milde, Demut, Sanft-
mütigkeit anzuziehen und einander zu vergeben.

- das königliche Gesetz zu erfüllen.

Anmerkung:

Das hat nichts mit Gesetzlichkeit zu tun, sondern ist "Sklaverei des Christus" (1K7.22) und damit höchste Freiheit (J8.36). Diese Freiheit ist gleichzeitig Bindung auf höherer Ebene (vgl. 2M21.5,6; 5M15.16,17).

Zit. WOB3/419: "Die Liebe ist gegeben, **auf dass** wir zu wandeln vermögen und es somit geschehen wird, dass wir gemäß SEINEN Innenzielen wandeln...Zu beachten ist also, dass Innenziele Verheißungscharakter haben, weil sie von Gott durch unseren HERRN gesetzte Ziele sind, die nicht durch unsere Anstrengung, sondern durch die Gabe SEINER Liebe erreicht werden."

Kennzeichnung Irreführender, und Warnung vor Gemeinschaft mit ihnen

2J 1:7

Denn viele **Irreführende** sind
"in den Kosmos ausgegangen,
die nicht Jesus Christus **im
Fleisch gekommen bekennen**;
dies ist der Irreführende und
Antichristus.

EH2.2; M7.15-23; 2TH2.7; 1J2.
22

ὅτι πολλοὶ πλάνοι ἐξῆλθον
εἰς τὸν κόσμον οἱ μὴ
ὁμολογοῦντες ἰησοῦν χρισ-
τὸν ἐρχόμενον ἐν σαρκί
οὗτός ἐστιν ὁ πλάνος καὶ *
ἀντίχριστος

*[AB - ὁ]

Irreführender - Jesus kündigt Irreführende für die Endzeit an:

M24.24 - "Denn es werden erweckt werden falsche CHRISTO'I und falsche Propheten, und sie werden Zeichen und Wunder geben, so dass, wenn Vermögens*macht wäre*, auch die Auserwählten beirrt würden." (DÜ) (Vgl. 2P2.1; 1T4.1)

1J4.1 - "Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob *sie* aus ^dGott sind, da viele falsche Propheten herausgekommen sind hinein in den Kosmos." (KK)

im Fleisch gekommen - s. bei 1J4.2 (KK) - "In diesem erkennen wir den Geist ^dGottes: Jeder Geist, ^wder Jesus Christus, *als* im Fleisch Gekommenen bekennt, ist aus ^dGott;" (KK)

bekennen - ὁμολογέω (*homologeō*) - w. gleichworten (DÜ) - s. bei 1J2.23; 4.15 (KK).

Antichristus - ἀντίχριστος (*antichristos*) 5x - s. bei 1J2.18 (KK).

1J4.2,3 - "In diesem erkennen wir den Geist ^dGottes: Jeder Geist, ^wder Jesus Christus, *als* im Fleisch Gekommenen bekennt, ist aus ^dGott; und jeder Geist, ^wder nicht Jesus, *den* Herrn, *als* im Fleisch Gekommenen bekennt, ist nicht aus ^dGott; und dies ist der Geist des **Antichristus**, von welchem ihr gehört habt, dass er kommt, und nun schon ist er in dem Kosmos." (KK)

2J 1:8

Blickt auf euch selbst, auf
dass ihr nicht **verliert**, ^wwas **wir
erarbeitet haben**, sondern vol-
len **Lohn** davonnehmt.

M24.4; EH2.25; J4.36; K2.18;

Blickt auf euch selbst - 2J1,5 - die "Herrin" und die, die bei ihr sind, sollen auf sich achten.

Angesichts weiterer solcher Hinweise und der Tatsache, das der 2J zum Kanon der Schrift gehört, gilt diese Aufforderung der ganzen ἐκκλησία (*ekklesia*).

3.24; J4.36-38

βλέπετε ἑαυτοὺς ἵνα μὴ
*ἀπόληστε ἃ **εἰργασάσθε
ἀλλὰ μισθὸν πλήρη ἀπο-
λάβητε

*[x°AB - ἀπολέσητε]

**[B - εἰργασάμεθα]

L17.3 - "Habt acht auf euch selbst..."

G6.1 - "...achtend *auf* dich selber^d, *dass* nicht auch du, *ja* du, versucht werdest." (DÜ)

verlorengehen - ἀπόλλυμι (*apollymi*) - w. gänzlich weglösen (DÜ).

wir haben erarbeitet - P2.16 - Paulus hatte die gleiche Sorge um die ἐκκλησία (*ekkläsia*) (vgl. G4.11).

Lohn - μισθός (*misthos*) - Lohn muss unterschieden werden.

R4.4 - es gibt Lohn nach Gnade und nach Werken (vgl. 1K3.14).

R4.3,5 - aus Glauben ist der Lohn Gerechtigkeit vor Gott.

R4.2,4 - aus Werken ist der Lohn Rechtfertigung vor Engeln oder Menschen.

1K3.8 - auch Mitarbeiter Gottes erhalten Lohn: "Der Pflanzende aber und der Tränkende sind e i n s ; jeder aber wird den eigenen Lohn empfangen gemäß der eigenen Mühe." (KK)

RU2.12 - das erinnert stark an die Verheißung der Erstattung durch JHWH im AB: $\text{יְהוָה יִשְׁלַם לְךָ אֶתְּפִלָּתְךָ}$ - "JHWH erstatte dir dein Wirken".

2J 1:9

Jeder, der weitergeht und nicht in der **Lehre des Christus bleibt**, hat Gott nicht; der, *der* in der Lehre bleibt, dieser hat sowohl den Vater als auch den Sohn.

H13.14; T3.10; 2T3.14; J7.16, 17

πᾶς ὁ προάγων καὶ μὴ μένων ἐν τῇ διδαχῇ τοῦ χριστοῦ θεὸν οὐκ ἔχει ὁ μένων ἐν τῇ διδαχῇ οὗτος καὶ τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν ἔχει

"Wer ist der Lügner, wenn nicht der, *der* leugnet, dass Jesus der Christus ist? Dies ist der Antichrist, der, *der* den Vater und den Sohn leugnet." (1J 2:22 [KK])

Lehre des Christus - J1.14,18; 3.16 - Christus ist der Einzige-zeugte seitens des Vaters (vgl. 1J4.9).

J14.6 - Jesus ist der einzige Weg zu Gott!

1J2.23; 5.12 - jeder, der den Sohn leugnet oder falsch darstellt (s.u. ZJ), hat weder den Vater noch das Leben.

J15.6 - alles, was nicht in Christus bleibt, kommt in Gericht.

J3.18 - ebenso jeder, der dem Namen Jesu nicht treu ist.

1J4.15 (KK) - wer den Sohn *bekennt, in dem bleibt auch Gott.

*[d.i. *homologeō* - mit den gleichen Worten der Schrift! "Es ist ein Bekennen mit nicht von der Wahrheit abweichenden Worten" (FHB)].

1J2.27 (KK) - wer die "Salbung" hat, braucht keine Religion oder Organisation zur Belehrung.

A2.42; 2T1.13 - zur Lehre des Christus gehört alles, was der erhöhte Herr durch seine Apostel verkünden ließ. Es ist die gesunde Belehrung.

S. dazu auch im Anhang von KK-Band 9 das Thema: Die gesunde Belehrung.

bleiben - s. bei 1J2.6 (KK).

Eine persönliche Erfahrung des Autors:

Die Verse 9-11 dienten im Jahre 1992 dazu, dass mich die Religionsorganisation der "Zeugen Jehovas" aus ihren Reihen ausgeschlossen hat. Bei der Argumentation wurde vor allem Vers 10 benutzt, und unter "diese Lehre" die Lehre des "Wachturms" (zentrales Organ der ZJ) verstanden. Dass es um die "Lehre des Christus" geht (Vers 9) wurde dabei geflissentlich unterschlagen. Das liegt daran, dass Jesus in der Lehre der ZJ ein von Gott

geschaffener Engel ist; damit sind ZJ keine Christen, sondern Anhänger einer Engelreligion, vor der zu warnen ist! Weil: "Jeder, der den Sohn leugnet, hat aber *auch* den Vater nicht; der, *der* den Sohn bekennt, hat auch den Vater." (1J2.23) [S.a. die Anmerkung bei 1J2.22 (KK)]

2J 1:10

Wenn jemand zu euch kommt und diese ^dLehre nicht bringt, nehmt ihn nicht hinein ins Haus und sagt ihm *auch* nicht einen Freudengruß.

1K16.22; 2T3.5

εἴ τις ἔρχεται πρὸς ὑμᾶς καὶ ταύτην τὴν διδαχὴν οὐ φέρει μὴ λαμβάνετε αὐτὸν εἰς οἰκίαν καὶ χαίρειν αὐτῷ μὴ λέγετε

Wenn jemand... - G1.8 - "Aber wenn auch wir oder *ein* Bote aus dem Himmel euch *etwas Andersartiges* neben dem verkündigt, was wir euch *als* Evangelium verkündigt haben: er sei *in den Bann getan!*" ⁹ Wie wir *schon* zuvor betont hatten, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch *etwas Andersartiges als* Evangelium verkündigt, neben dem, was ihr von uns erhalten habt: er sei in den Bann *getan!*" (KNT)

diese Lehre - 2J9 (KK) - es ist die Lehre des Christus!

Freudengruß / freuen - χαίρω (*chairō*) kommt 7x in dieser Form wie hier vor: χαίρειν (*inf.pr.akt.*) vgl. R12.15; 2K2.3 - sich freuen, sich wohlbefinden, zu Anfang des Briefes als Gruß (Sch).

Hier - die Verbindung des Freudengrußes mit den Worten "κοινωνεῖ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ" (*Gemeinschaft mit seinen Werken*) zeigt, dass er nicht nur eine äußere konventionelle Höflichkeitsformel ist, sondern ein innerliches Gemeinschaftsverhältnis kennzeichnet.

nicht ins Haus nehmen - R16.17 - "Ich spreche euch aber zu, Brüder, *auf* die zu achten, *die* die Zerspaltungen und die Ärgernisse machen, neben der Lehre, ^wdie ihr gelernt *habt*, und wendet euch heraus, weg von ihnen." (KK)

2J 1:11

Denn der, der ihm *einen* Freudengruß sagt, hat Gemeinschaft mit seinen ^dbösen Werken.

E5.11

ὁ λέγων γὰρ αὐτῷ χαίρειν κοινωνεῖ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ τοῖς πονηροῖς

1K5.11 - mit solchen Menschen gibt es keine Tischgemeinschaft (vgl. a. 2TH3.6).

2TH3.14 - "Wenn aber jemand unserem ^dWort durch den Brief nicht gehorsam ist, diesen bezeichnet, habt keinen Umgang mit ihm, auf dass er beschämt werde..." (KK)

Gemeinschaft - κοινωνεῖω (*koinōneō*) hier als Verb, i.S.v. "Anteil haben", gebraucht.

S.a. E5.11.

böse Werke - hier u. 2J9 - alles, was nicht gemäß dem Wort, der Lehre des Christus entspricht, wird als "böses Werk" bezeichnet!

Besuchsankündigung und Grüße

2J 1:12

Vieles habe ich euch zu schreiben, ich beschloss es nicht durch Papier und schwarze Tinte zu tun, sondern ich erwarte, dass *ich* zu euch kommen werde^{med} und von Mund zu Mund reden werde^{ut}, auf dass unsere ^dFreude vervollständigt^{pip} sei.

3J13,14

Papier - χάρτης (*chartās*) 1x - das Papierblatt (Sch); Blatt Papyrus, ein solches Blatt könnte den ganzen zweiten Johannesbrief aufnehmen (MA); *chartās* ist das ägyptische Papier (JPL); Papyrusblatt im Gegensatz zum kostspieligeren Pergament, das in 2T4.13 erwähnt wird (wdBl).

schwarze Tinte - μέλας (*melas*) 6x - schwarz (Sch); eine Mischung aus Wasser, Holzkohle und klebrigem Harz (MA); aus Ofenruß, Wasser und Gummi (JPL); Tinte (eigentlich »schwarz«). Im Altertum wurde Tinte aus Ruß von verbranntem Harz, Pech oder

πολλά *ἔχω ὑμῖν γράφειν
οὐκ ἐβουλήθη διὰ χάρτου
καὶ μέλανος ἀλλὰ ἐλπίζω
γενέσθαι πρὸς ὑμᾶς καὶ
**στόματι πρὸς στόμα
λαλῆσαι ἵνα ἡ χαρὰ ἡμῶν
πεπληρωμένη ***ᾦν

*[^cB - ἔχων]; **[^cAB - στόμα]
***[^cAB - ᾦ]

2J 1:13
Es grüßen dich die Kinder
deiner auserwählten Schwester.

des Johannes B

ἀσπάζεται σε τὰ τέκνα τῆς
ἀδελφῆς σου τῆς ἐκλεκτῆς

ἰωάννου β

Nadelholz gewonnen, der mit Gummi und Wasser oder Essig
vermengt wurde; sie war also schwarz (EC).

von **Mund zu Mund** - στόμα πρὸς στόμα (*stoma pros stoma*) 2x,
3J14 - gemäß dem hebr. *Päh ÄL Päh* (S+Z).

4M12.8 - JHWH hat mit Mose von Mund zu Mund (הֵפֶּה לְאֵן הֵפֶּה [Päh
ÄL Päh]) geredet.

Freude vervollständigen - hier u. 2T1.4 - Gespräche unter Brü-
dern dienen der Vervollständigung der Freude.

1J1.4 - "Und dies^{pl} schreiben wir, auf dass unsere ^dFreude vervoll-
ständig^p sei." (KK)

J15.11 - der Herr vervollständigt (πληρώω [*pläroō*]) unsere Freude
(vgl. R15.13). "Dies habe ich zu euch gesprochen, auf dass die, ja
meine Freude in euch bleibe und eure Freude vervollständig
werde." (DÜ)

P2.2; 2T1.4 - auch wir dürfen einander die Freude vervollständigen.

R15.13 - Paulus wünscht der gesamten ἐκκλησία (*ekkläsia*) die
Vervollständigung der Freude.

2K2.3; P2.17,18 - die Freude des Einzelnen ist aller Freude (vgl.
L1.58; 15.6-9).

Kinder deiner Schwester - hier - Kinder der Schwester sind die
Neffen und Nichten der auserwählten Herrin (vgl. V 1,5).
